

Zum Geleit

Autor(en): **Allemann, Martin**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft
Freiamt**

Band (Jahr): **83 (2016)**

PDF erstellt am: **17.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Geleit

Martin Allemann, Präsident

Der Vorstand der Historischen Gesellschaft Freiamt legt mit dem 83. Band der Jahresschrift einen Themenband zur Aufhebung des Klosters Muri vor 175 Jahren vor. Ergänzt wird er durch einen familiengeschichtlichen Artikel.

Abt Adalbert Regli hat 1862 die Klosteraufhebung von 1841 aus der Sicht des Betroffenen beschrieben. **Annina Sandmeier-Walt** hat die Notizen mit Erlaubnis des Klosters Muri-Gries zum Druck aufgearbeitet. An dieser Stelle dankt der Vorstand besonders Prior **Beda Szukics**, Sarnen, für dessen grosszügige Unterstützung, die unserer Jahresschrift immer wieder zugutekommt. Ebenso dankt der Vorstand der **Josef Müller Stiftung Muri** für ihren grosszügigen finanziellen Beitrag an die Druckkosten.

Ein weiterer Artikel von Annina Sandmeier-Walt ist ein Beitrag zur Biographie des «meistgehassten» Freiämters, Josef Leonz Weibel, zur Zeit der Klosteraufhebung Bezirksamtmann und als führender Radikaler ein Klostergegner.

Die Klosteraufhebung war ein Ereignis, das sich über Jahre hinweg aufbaute. **Martin Allemann** gibt mit seiner «Chronik der Ereignisse» einen Überblick.

Alphons Wüest hat einen alten Stammbaum der Familie Kuechler entdeckt. Dieser befindet sich in Privatbesitz. Wir danken an dieser Stelle der Familie Kuechler für ihr Entgegenkommen, den Stammbaum öffentlich zugänglich machen zu dürfen.

Dank **Franziska Griessen-Ryter** geht die Historische Gesellschaft Freiamt im November 2016 online! Sehen Sie selbst: www.historischefreiamt.ch.

Vorstandsarbeit: Der Vorstand traf sich 2015 zu zwei Sitzungen. Dabei standen jeweils die Herausgabe der Jahresschrift und die Vorbereitung der Generalversammlung sowie die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern im Zentrum.

Die **Generalversammlung** vom 29. Oktober 2015 fand in Muri statt. Es wurden die statutarischen Traktanden behandelt. Leider mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass **Daniel Güntert**, Wohlen, nach einem Vierteljahrhundert den Vorstand verlässt. Er wirkte als Vizepräsident und verwaltete unser Archiv und die Jahresschriften. Der Vorstand dankt Daniel Güntert herzlich für seine Mitarbeit und Freundschaft. Als Dank wurde er in die Reihe unserer Ehrenmitglieder aufgenommen.

Als Ersatz erklärte sich **Patrick Stocker**, Wohlen, bereit, im Vorstand mitzuwirken. Im laufenden Jahr wurden die Chargen im Vorstand verteilt; die Ressortverantwortung ist dem Vorstandsverzeichnis am Ende des Bandes zu entnehmen. Ein Vorstandssitz ist noch vakant.

Den Abschluss der Generalversammlung bildet der Vortrag des Kunsthistorikers und Fotografen **Gilles Monney**. Er erzählte über seine Reisen zu Caspar Wolfs Malorten, die er in der Jahresschrift 2015 beschrieben hat.

Meinen Dank richte ich an die Vorstandskolleginnen und -kollegen, die Autoren der Jahresschriftartikel und Sie, liebe Mitglieder, dass Sie uns weiterhin die Treue halten. Ich verbinde den Dank mit der Bitte um Mitgliederwerbung.

Muri, im Oktober 2016